Approved For Release 2002/01/04: CIA-RDP83-00415R013900020001-4

SECRET/CONTROL - US OFFICIALS ONLY
Security Information

25X1A

German Democzatic Republic

Return to CIA Library FDD Abstract of

25X1A

BOOKLET ON DEVELOPMENT OF TECHNICAL NORMS FOR GAS PLANTS (34 pp; German;

So DB document distributed on 25X1A

15 January 1953)

25X1X

25X1X

25X1A

Comment: The document concerns the technical efficiency factors of gas plants and their production standards. It deals with the ascertainment of specific yields of gas and coke, and the bases and development of the quotas for gas plants. It is an abbreviated edition for practical use, and describes the various processes and conditions, with particular reference to properties of the coal, mixed gas, point of combustion of the added gas, benzine production, tar cracking, firing days for the gas-producting ovens, oven loads, consumption of coke for added gases, consumption of coke in benzine production, first example consumption of coke in tar cracking, waste-heat boiler, brown coal and brown-coal briquettes, firing days for the gas-producing ovens, efficiency factors and their computation, and measurements and weights.

This document is a photostat copy of a booklet, dated April 1951, prepared by Energiebezirk West (Power District "West") VVB (Federation of People-Owned Enterprises) Halle (Saale), and published by the Main Administration for Power, in Berlin, of the Ministry of Heavy Industry. The booklet is entitled "Technical Efficiency of Gas Plants", and discusses the development of technical norms for gas plants, as described above.

25X1A

Foreign language document or microfilm of it

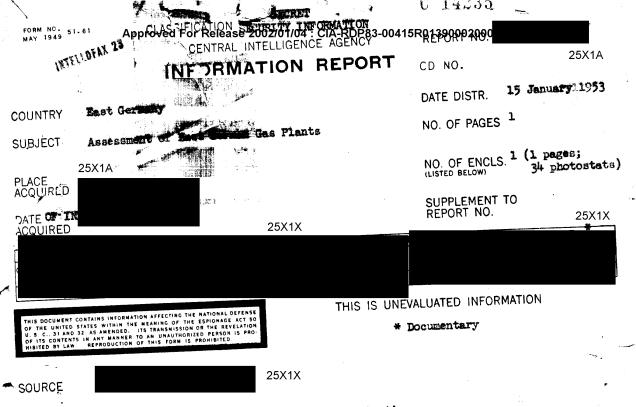
is available from CIA Library, 25X1A

25X1AExt

25X1A

ext 2016

11 February 1953



The attached report is sent to you for retention.

THIS DOCUMENT HAS AN ENCLOSURE ATTACHED IN MOT DETACH

25X1A

The document concerns the technical efficiency factors of gas plants and their production standards. It was made up in Energiebezirk West VVB SECRET Halle/Saale and published by the Hauptverwaltung Energie, Berlin, Ministry of Heavy Industry. It deals with ascertaining the specific yields of gas and coke and the bases and development of the quotas for gas plants. It is an abbreviated edition for practical use and describes the various processes and conditions with particular reference to properties of the coal, mixed gas, point of combustion of the added gas, benzine production, tar cracking, firing days for the gas-producing ovens, oven loads, consumption of coke for added gases, consumption of coke in benzine production, consumption of coke in tar cracking, waste heat boilers, lignite and lignite briquets, firing days for the gas-producing ovens, efficiency factors and their computation, measurements and weights.

SECRET

25X1A

Approved For Release 2002/01/04: C

R013900020001-4

SECRET

CPYRGHT

TECHNISCHER GÜTEGRAD der Gaswerke



Technischer Gütegrad der Gaswerke

(Ermittlung nach spezifischem Ausbringen an Gas und Koks)

- Produktions-Normen für Gaswerke -

Gekürzte Fassung für den praktischen Gebrauch

Bearbeitet

im

Energiebezirk West VVB Halle (Saale)

von

Walter Parade - Franz Enger - Hans Baussus

Herausgeber:

Deutsche Demokratische Republik - Ministerium für Schwerindustrie Hauptverwaltung Energie, Berlin Vorwort

Mischgasfaktoren

b) Generatorgaszusatz

d) Rauchgaszusatz, H

c) Rauchgaszusatz, H_z

Approved For Release 2002/01/04: CIA-RDP83-00415R013900020001-4

				18			
C	rundlagen und Entwicklung der technischen Norme	n für					
•	Gaswerke.			5			
	Allgemeines			.,			
	Eigenschaften der Kohle			5			
	Mischgas			5			
	Verbrennungswärme des Zusatzgases			6			
	Benzolgewinnung			6			
	Teerverkrackung			6			
	Feuertage der Gaserzeugungsöfen (Gasausbringer	1)		-			
	Verkäuflicher Koks			-			
	Unterfeuerung der Gaserzeugungsöfen			S			
	Belastung der Ofenanlage			8			
	Koksaufwand für Zusatzgase			9			
	Koksaufwand bei Benzolgewinnung			9			
	Koksaufwand bei Teerverkrackung		1	0			
	Abhitzekessel		1	n			
	Braunkohle und Braunkohlebriketts		1	1			
	Feuertage der Gaserzeugungsöfen (Koksausbringe	en)	1	1			
	Gütegrad		1	1			
	Errechnung der Gütegrade: (Beispiel)		1	1			
	Messen und Wägen		1	3			
Tabellen und Kurven.							
Mischgas- und Koksausbr							
	-						
a) Wassergaszusatz (Tabelle	1	und	Figur	1	
b) Generatorgaszusat		••	2	••	,,	2	
c) Rauchgaszusatz, H	Z O Kcal/Nm°		3		**	3	
d) Rauchgaszusatz. H	400 Real/Nm ³	**	4		••	3	
Benzolgewinnung							
a) Wassergaszusatz ()	Naßbetrieb)						_
b) Generatorgaszusat		••		••	••	4, 1	•
c) Rauchgaszusatz, H	, 0 kcal/Nm³	**				6	
d) Rauchgaszusatz. H		11				7 8	
Teerverkrackung							
a) Wassergaszusatz (Naßbetrieb)		ų	٠,		9, 1	10
11 6							

11

12

1.3

11

11

12 ..

o kcal/Nm3

400 kcal/Nm3

Approved For Tolong 3002/01/04 Inch PD Te3-00415 F013 23002000144

Die Normen dienen der Betriebsüberwachung und dem Betriebsvergleich. Sie zeigen, welche Ergebnisse mit bestimmten technischen Mitteln und Materialmengen erreicht werden können. Als Mittel gelten hierbei neben dem Einsatzmaterial – Kohlen, Koks, Rohbraunkohle und Briketts – die verschiedenartigen Betriebsmittel, wie Kammeröfen. Retortenöfen, Vollgeneratoren. Halbgeneratoren, voll oder nur teilweise gefüllte Entgasungsräume, Abhitzekessel, Benzolanlagen, Einrichtungen zur Gewinnung von Zusatzgasen (Wassergas, Generatorgas, Rauchgas). Berücksichtigung finden Alter und Ausnutzung der Ofenanlage. Das Vergleichssystem beruht auf mittleren statistischen und experimentellen Daten. Es trägt nur Forderungen in sich, die bei zweckmäßiger Betriebsweise zu erfüllen sind, so daß die "Normen" noch überschritten werden können und keinesfalls als absolute Höchstwerte gelten.

Für jedes Gaswerk sind die erreichbaren "Norm-Ergebnisse" -- d. h. die Normwerte des Gas- und Koksausbringens — aus den folgenden Tabellen und Kurven zu ermitteln, und zwar in Abhängigkeit von der Verbrennungswärme des hergestellten Mischgases, und von dem in dem betreffenden Werk jeweils angewendeten Herstellungsverfahren.

L. Eigenschaften der Kohle

Alle Werke können auf Grund statistischer Erhebungen z. Z. mit folgenden mittleren Eigenschaften der Durchsatzkohle rechnen:

Wassergehalt	3,8 0/0
Aschegehalt	13,6 ,,
Reinkohleanteil	82.6 ,,
Flüchtige Bestandteile	29.1
Koksausbringen	67.1 ,, (Rohkoks ohne Wasser)
Verbrennungswärme des Gases	5320 kcal/Nm ³
Gasausbringen der Reinkohle	35.6 Nm ³ /100 kg im praktischen Betrieb i. Mittel.
Gasausbringen der Rohkohle	29.4 ,, in praktischen betrieb i. Mittel.

II. Mischgas

Zu dem unter I. genannten mittleren Gasausbringen der z. Z. durchgesetzten Kohle von S 20.4 Nm³/100 kg mit einer Verbrennungswärme des Kohlengases von $H_8 = \mathrm{rd}$. 5300 kcal Nm³ tritt das Zusatzgas je nach dem angewandten Herstellungsverfahren. Die zur Erreichung einer Mischgasverbrennungswärme von H_M kcal/Nm³ nötige Zusatzgasmenge Z mit der Verbrennungswärme H_Z errechnet sich wie folgt:

$$Z = S + \frac{H_S - H_M}{H_M - H_Z}$$

Beispiel: Verbrennungswärme des Zusatzgases (Wassergas-Rauchgas-Gemisch) H_Z = 2400 kcal/Nm³ für alle Fälle von Naßbetrieb. Verbrennungswärme des Mischgases 3800 kcal/Nm³

$$Z = 29.4 \times \frac{5300 - 3800}{3800 - 2400} = 29.4 \times \frac{15}{14} = 31.5 \text{ Nm}^3/100 \text{ kg}.$$

Das gesamte Gasausbringen (Mischgasausbringen M) bei 3800 kcal/Nm³ beträgt dann $M = S + Z = 29.4 + 31.5 = 60.9 \text{ Nm/}^3/100 \text{ kg}$.

Die Mischgasmenge findet sich auch unmittelbar wie folgt:

$$M = S + \frac{H_S - H_Z}{H_M - H_Z} = 29.4 + \frac{5300 - 2400}{3800 - 2400} = 29.4 + \frac{29}{14} = 60.9 \text{ Nm}^3 \cdot 100 \text{ kg}.$$

Es sind Normwerte für die Verbrennungswärme der gebräuchlichsten Zusatzgase bestimmt. Setzt man sie in obige Gleichungen ein, so ergeben sich für alle vorkommenden Mischgas-Verbrennungswärmen die zugehörigen Normwerte für das Ausbringen an Mischgas. Sie sind im Anhang tabellarisch zusammengefaßt oder kurvenmäßig dargesteffte provent for Release 2002/01/04 i CIA/RDP83-00415R013900020001-4

Approved For Release 2002/01/04 : CIA-RDP83-00415R013900020001-4

Verwort der Industrie-Gewerkschaft Energie im FDGB.

Die nachstehend: Veröffentlichung ist ein wertvoller Beitrag zur Ermittlung technisch begrundeter Normen für die Gasproduktion. Sie ist aber auch schon heute eine starke Hilfe zur Durchführung des Wettbewerbs der Gaswerke, weil sie Ausgangswerte schafft, nach denen die Leistung ieder Belegschaft objektiv bemessen werden kann. Sie wird dadurch unmittelbar dazu beitragen, daß der Wettbewerb unserer Gaswerker auf eine feste Grundlage gestellt wird. Wir hegen darüber hinaus die Hoffnung, daß durch diese Arbeit weitere Kreise der technischen Intelligenz, der Meister und der technisch interessierten Facharbeiter angeregt werden, die Grundlage für die Bewertung der Gasproduktion zu vervollkommnen, um damit die Erfüllung und Übererfüllung unseres. Fünfjahrplans zu fördern.

Zentralvorstand IG Energie

Händeler. Stelly. Vorsitzender

Vorwort der Verfasser

Den Anlaß zu der Entwicklung von Produktions Normen für Gaswerke gaben folgende Erfordernisse:

- 1. Möglichst vollkommene Ausnutzung des wertvollen Rohstoffes Kohle.
- 2. Einwandfreie Feststellung der erreichbaren technischen Leistungen der Gaswerke unter Berücksichtigung der verschiedenen Erzeugungsverfahren und der technischen Unrichtungen.
- 3. Einfaches Verfahren, die technischen Leistungen der Gaswerl e und die fachmännischer Leistung der technischen Werksangehörigen zu messen, zu vergleichen und zu bewerten, wobei die verstandesgemäße Abwicklung des Arbeitsvorganges gegenüber der körperlichen gehoben werden soll.
- 4. Vertretbares und zuverlassiges System für die Bemessung des Leistungslohnes.
- 5. Technisches Arbeitsmaterial für Betrieb. Betriebsrevision. Planung und Betriebswirtschaft.

Die Fragestellung lauter: Was kann das Werk ausbringen an Gas. Koks. Teer und Benzol bei richtig betriebenen Öfen und Apparaten, bei den Eigenschaften der Durchsatzkohle, bei den angewendeten Erzeugungsverfahren (Wassergaszusatz im Naßbetrieb, Generatorgaszusatz, Rauchgaszusatz Benzolgewinnung, Abhitzeverwertung), bei dem jeweiligen Zustand (Alter) der Öfen und deren Ausnutzungsgrad und bei der Art der technischen Einrichtungen? An Hand der bekannten Stoffausbeuten bei der Hochtemperaturentgasung wurden die Zusammenhänge zwischen Gas-, Koks- und Teerausbringen und der Verbrennungswärme des Gases in Abhängigkeit von den flüchtigen Bestandteilen der Reinkohle ermittelt. Auf Grund zahlreicher Kohlenuntersuchungen fast einheitlicher Herkunft sind die Eigenschaften einer Durchschnittskohle festgelegt. Beides bildet die Grundlage der in der Ausarbeitung enthaltenen Rechnungen, die sich auf den üblichen Arten der Mischgaserzeugung aufbauen. Die in dieser Weise ermittelte erreichbare Leistung gilt als die "technisch begründete Norm" für das Gaswerk. Das Verhältnis der tatsächlich erzielten Betriebswerte zur Norm ist mit "Gütegrad" bezeichnet.

Die Normen sind so festgelegt, daß sie bei technisch einwandfreier Betriebsführung erreicht werden müssen und von ausgesprochen gut arbeitenden Werken überschritten werden können.

Der Inhalt dieser Arbeit ist für den praktischen Gebrauch bestimmt; sie enthält im Text in gekürzter Form nur Erläuterungen, die der richtigen Anwendung der Tabellen und graphischen Darstellungen dienen.

Halle (Saale), April 1951

Technische Arbeitsgemeinschaft

Approved For Release 2002/01/04 : CIA-RDP80100415R013900020001-4

Approved For Release 2002/01/04: CIA-RDP 83-00415R013900020001-4

1. Waterger-Zaier: Nathernebi:

विषक रेक्टन देश रे राज्यरणण्यानुस्थावण्य करा विस्तानुकार वया विषय विश्व एर्टीटर Untersuchungen von Wassergas बेला Entgasungsthe term to 1200 to 1400 km. Not argenomen worden - für die Werke kommt meist Wassergasgewinnung in der Briggsungsräumer ausch über eitung von übern mitem Dampf über den glühenden, garen Koks in Betracht —, je-ತರಿಕೆ ತಿಕ್ಕೇತ ಪ್ರತಿಚಿತ್ರಕ್ಕೆ ಇಲ್ಲಾ Raudigas ಪ್ರಕ್ಷಿತ್ರದ ಪರ್ವ Wassergasgewinnung nur schwer vermeiden. Auf Grund angestellter Remnungen, stials Norm-Nerbrennungswarme nur das Wassergas-Rauchgas-Gemisch bei Werken mit Nabere By 2400 km/ N=1 gov/2-1

2. Generatorgas-Zasart:

The Algert nen wird sowe the die in Nafeett en gearge telt werden kann, die Enthahme von Generatorgas nur Mischgasmenstellung aus Einzelgeneratoren der Oten in Betraut kommen. Fur ein Generatorgas dieser Art sind als Vergrendruksagille HN = 400 ktg. 2=, trkinigt ite ski

3. Randigas-Desart:

Soweit als Zusamgas Raumgas verwender wird mub untersmitten worden, ob es auberhalb oder innerhalb der Entgasungsräume beigemischt wird. in ersterem Falle ist die Verbiennungswärme Hy in o keal Nm?.

Dagegen besommt das durch die Poten und Risse der Wandungen, der Entgasungsräume eingesaugte, Rauchgas, durch Bidung vom Kohlenowid im gluhenden Koksie ne Verbrennungswärme, für die als Norm auf Grund von Rechnungen Hz = 400 km/Nm/ e ngesemi sind

IV. Bearelgowinnung

Werke mit Benzeigewinnung entziehen das Benzei dem Greinvorlongas, da die Zusatzgase kein Benzol enthalten. von Generatorgasen imsbesondere Schwelgasen, aus Braunvon er Zentra generatoren abgesehen. Werden Bikg Benzol auf i bis (30) siedend lie it Kohle gewonnen ge ben ngemis mid a ausgebrachte Mischgasmenge um

nier nicht auf Hig Gie Verbrennungswärme des entrente omen Wisnigtes Hig die Verbrennungswärme des Zusatzguses e num Bereiellungeverfahren

Besnel Benzolausbringen 🖁 = 10 kg t Köble

 $H_{eff} = 3800 \text{ km}^2 \text{ Nm}^2$

Hg = 2400 ktal Nm! Wassergas Nafren er

Minderausbringen an Mischgas

Will man ein Werk mit Bengolgewinnung mit einem Werk ohne Bengolgewinnung gerecht vergleichen, so muß dem Auszir ngen an entbenzol ertem Mischgas das Minderauszi ngen im vorliegenden Falle 7.14 Nm3 je 100 kg. Kohlei Emplemenner werden.

Zahlenwerte für alle in Betracht kommenden übrigen Fälle siehe Anhang. Tabelle Nr. 5 - 8. Figur 4. 6. 7. 8.

V. Toorverkreekung

Be, dem unter I angeführten Reinkohlegehalt der Rohkohle ist die Norm für das Ausbringen an Teer auf Grund statistischer Untersuchungen zu id. 43 kg Teer mit maximal 5 %. Wassergehalt je 100 kg durchgesetzter Kohle festgestellt. En Minderausbringen an Teer durch Teerverkrackung in den Entgasungsräumen bewirkt im allgemeinen eine Erhöbung des Mischigas-Ausbringens, da die Verbrennungswärme des durch Teerverkrackung entstehenden Spaltgases mit id. 4500 kcal Nm? angenommen werden kann. I kg verkrackten Teeres ergibt eine Spaltgasmenge von id. 0 3 Nm?. Da dem Spaltgas mit 4500 ktal Nm3 noch Zusattigas beigemischt werden kann, um auf niedrigere Mischgas-Verbrennungswärmen zu kommen, so errechnet sich das Mehrausbringen an Mischgas bei Verkrackung von a kg Teer Approved For Release 2002/01/04 : CIA-RDP83-00415R07390002000444):

Approved For Releastei 2002/01/04

Beispiel: Teerausbringen 3,5 kg 100 kg Kohle.

mithin a 4.3 - 3.5 0.8 kg

3800 kcal Nm³ $H_{\mathbf{M}}$

Wassergas (Naßbetrieb) H_Z 2400 kcal Nm²

 $0.8 \times 0.3 \times \frac{4500 - 2400}{3800 - 2400}$ 2100 1400

0.24 3.60 Nm3 100 kg Kohle.

Soll ein Werk mit einem Minderausbringen an Teer gegenüber der Norm mit einem anderen Werk verglichen werden, so zieht man das Mehrausbringen an Mischgas (in diesem Falle 3.00 Nm³. 100 kg) von dem erreichten Mischgasaus-

Zahlenwerte für alle in Betracht kommenden Abweichungen vom Norm-Teerausbringen siehe Tabellen Nr. 9, 10, 11, Kurvenblätter Nr. 9, 11, 12,

VI. Feuertage der Gaserzeugungsöfen

Soweit die Anzahl der Feuertage der Gaserzeugungsöfen einen Zeitraum von 1825 Tagen (entsprechend 5 Betriebsjahren) übersteigt, findet die Abnutzung der Öfen Berücksichtigung. Für je 365 Feuertage (1 Betriebsjahr) werden 1 º'e dem von den Werken erreichten Ausbringen an Mischgas und verkäuflichem Koks zugeschlagen. Bis zu 5 Betriebsjahren müssen die Öfen bei sachgemäßer und guter Pflege die volle Leistung erbringen. Die Feuertage zählen jeweils von der ersten Inbetriebnahme, dem letzten Einbau oder einer Großinstandsetzung. Für jedes An- und Abfeuern werden 100 Feuertage angerechnet.

Bei Horizontal-Retortenöfen beginnt der Zuschlag von 1 % zu dem Ausbringen an Mischgas und verkäuflichem Koks bereits nach einem Zeitraum von 1460 Feuertagen (4 Betriebsjahren).

Es errechnet sich danach der Zuschlag an Mischgasausbringen:

Mischgasausbringen X (Ofenalter in Tagen – 1825 bzw. 1460)

Beispiel: Ofenalter 2825 Tage, Vertikalkammerofen. Mischgasausbringen 46 Nm3 100 kg Kohle.

 $\frac{46 \times (2825 - 1825)}{100 \times 365} = \frac{1000}{0.46} = \frac{1000}{365} = 1.26 \approx 1.3 \text{ Nm}^3 \cdot 100 \text{ kg Kohle.}$

VII. Verkäuflicher Koks

Neben dem Ausbringen an Mischgas ist für die Leistung eines Gaswerks das Ausbringen an verkäuflichem Koks von Bedeutung.

Der verkäufliche Koks (K_{V}) ergibt sich als Unterschied zwischen Koksausbringen (K_{Λ}) einerseits und der Summe aus Ofen-Unterfeuerungsverbrauch (U) und Koksverbrauch für die Herstellung von Zusatzgas (e x Z) andererseits. worin

e = Koksverbrauch für 1 Nm³ Zusatzgas und

Zuschlag an Mischgasausbringen

Z = Anzahl der Nm3 Zusatzgas

sind. Danach wird die verkäufliche Koksmenge $K_V = K_A = U = (e \times Z)$.

Etwaiger übriger Brennstoffaufwand außerhalb des eigentlichen Entgasungsprozesses, beispielsweise für die Behälterheizung, für Werkstätten, Aufenthalts- und Büroräume, Wohlfahrtseinrichtungen, wird als Teil der verkäuflichen Koksmenge angesehen.

Den Wassergehalt des von den Werken als verkäuflich angegebenen Kokses kann man mit mindestens 14 % annehmen; für die Normen wird mit 10 0/0 Wassergehalt gerechnet. Ferner ist der Koksverlust durch Verbrennung vor dem Löschen (ca. 1 %) und durch Abrieb (ca. 1/2 %) zu berücksichtigen, so daß sich die Menge des Kokses mit 10 % Wassergehalt durch Multiplikation von Ky mit 0,97 ergibt.

Approved For Release 2002/01/04: CIA-RDP83-00415R01390002000

DiApproxide Release 2002/01/04: CIA-RDP83-00415R013900020001-4

Zur Errechnung des Gütegrades (vgl. Kap. XVII) ist der durchschnittliche Wassergehalt aller Kokssorten (p %) anzusetzen, die Formel lautet dann

Das Koksausbringen an wasserfreiem Rohkoks beträgt lt. Abschnitt I 67.1 kg je 100 kg Kohle: mit 10% Wasser beträgt K_A mithin $\frac{67.1}{0.9} = 74.5$ kg Koks/100 kg Kohle.

VIII. Unterleuerung der Gaserzeugungsölen

Für die Unterfeuerung U im Trockenbetrieb wurde ein Verbrauch von 12 kg Reinkoks in Vollgeneratoröfen und von 17 kg Reinkoks in Halbgeneratoröfen je 100 kg Kohle zugrunde gelegt; für die z. Z. verwendete Kohle entspricht dies einem Aufwand von 16.7 kg Rohkoks mit 10 % Wasser in Vollgeneratoröfen und von 23.6 kg Koks mit 10 % Wasser in Halbgeneratoröfen. Tabellen Nr. 1 – 4.

IX. Belastung der Ofenanlage

Durch unvollkommene Belastung der Ofenanlage entsteht ein zusätzlicher Unterfeuerungsverbrauch, der um so höher ist, je größer das Verhältnis des Durchsatzes bei voller Belastung der Ofenanlage D_{max} zum tatsächlichen Durchsatz D ist.

Den Vollast-Durchsatz D_{max} findet man als das Produkt aus Zahl der Entgasungsräume (E), vollem Ladegewicht des einzelnen Entgasungsraumes (I). Anzahl der Tage des betreffenden Monats (Tg), Verhältnis der 24 Tagesstunden zur normalen Ausstehzeit (g_n), also wie folgt:

$$D_{max} = E \times J + T_g = \frac{24}{\pi}$$

Beispiel: Ofen mit 5 Kammern;

Ladegewicht je Kammer 2 t Kohle:

Februar mit 28 Tagen;

Ausstehzeit normal 22 Stunden bei Naßbetrieb

$$D_{max} = 5 + 2 + 28 - \frac{24}{22} - 280 - \frac{12}{11} \approx 305 \text{ t Kohle.}$$

Die Ausstehzeit (g) im Trockenbetrieb ergibt sich aus den Garantien der Ofenbaufirmen. Bei nicht voll gefüllten Entgasungsräumen gelten für Horizontal-Retortenöfen 4-5 Stunden als Ausstehzeit im Trockenbetrieb. Bei Naßbetrieb und voll gefüllten Räumen kommt zur Ausstehzeit (g) im Trockenbetrieb noch die Dampfzeit g_D hinzu, es ist dann $g_{ii} = g + g_D$. Die Dampfzeit richtet sich nach der Höhe der Verbrennungswärme des Mischgases; je weniger Heizwert das Mischgas besitzt, desto mehr Zusatzgas Z (Wassergas) ist beigemischt worden. Die Menge des Zusatzgases ist in der anliegenden Tabelle Nr. 1 verzeichnet.

Es ist dann die gesamte normale Ausstehzeit bei Wassergaszusatz (Naßbetrieb) $g_{ij} = g_{ij} = \frac{(22s_i + 5.Z)}{228}$

Die Zahl 228 ergibt sich aus der Verkokungswärme der Rohkohle unter Berücksichtigung der für die Wassergasbildung ausnutzbaren Koksmenge im Entgasungsraum. Beispiel:

$$g_{n} = \frac{15 \times (228 + 5 \times 31,5)}{228}$$
 15×385.5
 15×385.5

15 × 385.5 = rd. 25 Stunden



Der Vollast-Durchsatz D. ist in jedem Werk auch unter sonst gleichen Verhältnissen abhängig von der Approved For Release 2002/01/04: CIA-RDP83-00415R013900020001-4 monatlichen mittleren Verbrennungswarme des hergestellten Mischgases.

lst D größer als D max, so wird mit dem normalen Unterfeuerungsverbrauch gemäß Abschnitt VIII gerechnet

Bei der Bestimmung der zusätzlichen Unterfeuerung (U_z) aus dem Verhältnis der Kohlendurchsätze 1) wird die Verkokungswärme berücksichtigt durch den Fakt or q.

Es ist
$$U_x = q + U + \binom{D_{max}}{D} = 1$$

q 0.6 für kleinere Werke

q 0,5 für mittlere Werke

q 0,3 bis 0,4 für große Werke.

Beispiel:

$$D_{max}$$
 305 t Kohle

 D
 200 t Kohle

 U
 16.7 kg Koks 100 kg Kohle (Vollgeneratorofen)

 q
 0.5 für mittleres Werk.

 U_Z
 0.5 \times 16.7 \times ($\frac{305}{200} = 1$)

 8,35 \times (1,525 \times 1) 8.35 \times 0.525

4.38 kg Koks für zusätzliche Unterfeuerung/100 kg Kohle.

X. Koksaulwand für Zusatzgaso

Es bleibt noch die Ermittlung des Koksverbrauches für die Herstellung des Zusatzgases. (Bei Wassergaszusatz: Koksverbrauch für Erzeugung des Dampses sowie Koksverzehr durch die Wassergasbildung: bei Generatorgaszusatz: Koksverzehr durch Bildung des Generatorgases: bei Rauchgaszusatz: Koksverzehr durch Teilreduktion im Entgasungsraum).

Je nach Art des Zusatzgases Z findet sich der Koksverbrauch e für ein Nma Zusatzgas zu:

L o keal Nm

Wird ein Mischgas mit einer mittleren Verbrennungswärme von $H_{\rm M}$ keal Nm³ hergestellt, so läßt sich den beigefügten Tabellen Nr. 1–4 je nach dem Herstellungsverfahren der Normwert für die beigemischte Zusatzgasmenge Z Nm³/100 kg Kohle entnehmen. Sie ist mit e zu multiplizieren. Das Produkt ergibt den Koksverbrauch in kg 100 kg Kohle für Herstellung des für das Mischgasausbringen aus 100 kg Kohle nötigen Zusatzgases. Beispiel:

Wassergaszusatz (Naßbetrieb) mittlere Verbrennungswärme des Mischgases H_M 3800 kcal Nm³ Z = 31,5 Nm³ lt. Tabelle Nr. 1 $e_w^{\pm \pm}$ 0.65 Koksverbrauch = 0.65 \times 31,5 \pm 20.5 kg/100 kg Kohle.

XI. Koksaulwand bol Bonzolgowinnung

Werke mit Benzolgewinnung haben gegenüber Werken ohne Benzolgewinnung ein unterschiedliches Ausbringen an verkäuflichem Koks. Da dem entbenzolierten, heizwertärmer gewordenen Steinkohlengas weniger Zusatzgas beigemischt werden kann, um bestimmte Mischgasverbrennungswärmen zu erzielen (vergl. IV), so verringert sich Approved For Release 2002/01/04: CIA-RDP83-00415R013900020001-4

CECRET

ouch der Koksverbrauch für Herstellung des Zusztzgzes inspesant Dagegen tritt ein zusätzlicher Koksverbrauch Approved For Release 2002/01/04 CIA-RDP83-00415R013900020001-4

Fur die Dampferzeugung ist in den Normen mit 1 kg Koks je kg Benzol gerechnet. Das Minderausbringen an Mischgas verringerte Zusatzgasmenge) wurde im Abschnitt IV zu $\frac{1000 \times B}{H_M - H_Z}$ festgelegt, daher beträgt die Ersparnis an Koksverbrauch für Herstellung des Zusatzgases:

$$c = \frac{1000 - B}{H_M - H_Z}$$
 kg 100 kg Kohle

SECRET

Die Anderung des Koksausbringens bei Werken mit Benzolgewinnung beträgt mithin

e
$$\frac{1000 \times B}{H_M + H_Z} = \frac{B}{10}$$
 kg 100 Kohle und ist in den anliegenden Tabellen 5, 6,

7. 8 sowie Figur 5 dargestellt.

Beispiel:

Benzol-Ausbringen 10 kg t Kohle

3800 kcal Nm3 $H_{\mathbf{M}}$

H_Z = 2400 kcal Nm³ Wassergas (Naßbetrieb)

Minderausbringen an Mischgas 7.14 Nm3 100 kg

Mehrausbringen an verkäuflichem Koks:

$$e_{\rm w} = 7.14 - \frac{\rm B}{10} = 0.65 \pm 7.11 - \frac{10}{10} = 4.64 \pm 1 = 0.04 \; \rm kg \; Kohle$$

XII. Koksaulwand bei Teerverkrackung

In Abschnitt V sind die Verhältnisse bei Teerverkrackung behandelt. Dem durch die Spaltgasverbrennungswärme bedingten höheren Gehalt an Zusatzgasen entspricht ein höherer Gesamtkoksverbrauch für die Herstellung der Zusatzgase. Er errechnet sich zu

$$a > e > 0.3 \times \frac{4500 - H_{M}}{H_{M} + H_{Z}} \inf_{in = kg/100 \ kg/Kohle.}$$

Beispiel:

Teerausbringen 3.5 kg/100 kg Kohle, mithin a

3800 kcal Nm3

2400 kcal/Nm3 Wassergas (Naßbetrieb)

0.65 kg Nm3 (Naßbetrieb)

Mehrverbrauch an Koks: $0.8 \pm 0.65 \pm 0.3 \times \frac{4500 - 3800}{3800 - 2400}$

 $0.156 - \frac{700}{1400} = 0.156 - \frac{1}{2} = 0.08 \text{ kg Koks/100 kg Kohle.}$

XIII. Abhitsekessel

Werke, die einen Abhitzekessel betreiben, sind gegenüber Werken ohne Abhitzekessel durch Mehrausbringen an verkäuflichem Koks im Vorteil. Zu Vergleichszwecken ist bei Werken mit Abhitzekessel die Mehrmenge dem Normwert an verkäuflichem Koks je 100 kg Kohle zuzurechnen.

Unter Zugrundelegung einer Abgastemperatur von 500° bis 550°C vor und 250° hinter dem Abhitzekessel kann mit einer Erzeugung von 20 bis 27 kg Dampf von 6 atu je 100 kg entgaster Kohle gerechnet werden. Da je Nm3 Wassergas rd. 1 kg Dampf und je 1 kg Dampf rd. 0.2 kg Koks benötigt werden, folgt, daß im Abhitzekessel soviel Dampf erzeugt werden kann, wie zur Mischgasbereitung mit Wassergaszusatz bis herab zu Verbrennungswärmen von rd. 3900 kcal/Nm3 nötig ist, und daß ein Abhitzekessel mindestens etwa 4 kg Koks je 100 kg Durchsatzkohle erspart.

Aus den Tabellen Nr. 1 – 4 und Kurve Nr. 1 ist die Menge des verkäuflichen Kokses bei Werken mit Abhitze-

Approved For Release 2002/01/04: CIA-RDP83-00415R013900020001e4tnehmen.

Während bei Werken mit Abhitzekessel im allgemeinen für die Dampferzeugung zur Benzolaustreibung kein zusätzheiter Koksverbrauch einsteht, gilt dies nicht für Werke mit Wassergaszusatz (Naßbetrieb), da bei diesen Werken die Leistungsfähigkeit des Abhitzekessels durch die Dampferzeugung zur Wassergasherstellung in Höhe von i. M. 4 kg 100 kg D-Kohle erschöpft ist.

XIV. Braunkohlo und Braunkohlonbriketts

SECRE

Dem praktischen Ausbringen an verkäuflichem Koks werden abgerechnet:

je kg im Dampfkessel verbrauchte Rohbraunkohle

0.5 kg Koks.

ie kg im Dampfkessel oder Generator verwendete Braunkohlen-Briketts

0.7 kg Koks.

Berücksichtigt wird lediglich der Verbrauch für den Entgasungsvorgang einschl. Benzolgewinnung und Ammoniak-Verarbeitung, nicht Beheizung der Gasbehälter und Raumheizung.

XV. Fouestage der Gazerzeugungzöien

Das unter VI. über das Alter der Ofenanlage im Zusammenhang mit dem Mischgasausbringen Erwähnte gilt in gleicher Weise für das Koksausbringen, so daß sich der Zuschlag für das Ausbringen an verkäuflichem Koks ebenfalls wie folgt errechnet:

Verkäufliches Koksausbringen (Ofenalter in Tagen - 1825 bzw. 1400).

100 - 365

XVI. Gülegrad

Sind in der oben angegebenen Weise die verschiedenen Einflüsse der Benzolgewinnung, der Teerverkrackung, des Alters, der Ausnutzung der Ofenanlage und des Braunkohleverbrauchs auf das Ausbringen an Mischgas und verkäuflichem Koks in Form von Zu- oder Abschlägen berücksichtigt, so werden die so ermittelten erreichten Werte an Mischgas Me und verkäuflichem Koks Ke ins Verhältnis gesetzt zu dem Norm-Ausbringen an Mischgas Mund verkäuflichem Koks K.

Dieses Verhältnis bildet den Gütegrad der Erzeugungsleistung des Gaswerks.

Um Gas- und Koks-Ausbringen in einer Summe zu vereinigen, wird das Gasausbringen mit einem Faktor p multipliziert, der die naturbedingte Abhängigkeit von Gas- und Koksausbringen berücksichtigt und eine vergleichbare Beziehung schafft.

Es ist der Gütegrad

$$\gamma_i = \frac{K_o + pM_o}{K + pM}$$

Der Faktor p ist von der Verbrennungswärme und dem Herstellungsverfahren abhängig und in der anliegenden Tabelle Nr. 12 und Kurve Nr. 13 aufgetragen.

XVII. Errochnung des Gülegrades (Beispiel)

Kohle-Durchsatz

705 t

mittlere Verbrennungswärme des Mischgases

3800 kcal/Nm3

Benzolausbringen

6.7 kg/t Kohle

Teererzeugung

3.3 kg/100 kg Kohle

Mischgaserzeugung (15°, 760 Torr. feucht)

 $356 890 \text{ m}^3 = 50.6 \text{ m}^3/100 \text{ kg Kohle}$

verkäuflicher Koks (14 % Wassergehalt)

353.1 t

Brikettverbrauch für Dampferzeugung und Unterfeuerung 28 t

Wassergaserzeugung (Naßbetrieb)

Vertikalkammeröfen

in Betrieb 15 Kammern mit 1.5 t normalem Ladegewicht je Kammer; normale Ausstehzeit der Kohle im Trockenbetrieb 12 Stunden.

Ofenalter unter 1825 Tagen.

Abhitzekessel vorhanden.

Zunächst läßt sich das Norm-Ausbringen (M) aus Tabelle 1 zu 60,9 Nm³ Mischgas und 41,3 kg verkäuflichem Koks (K) bestimmen; p lt. Tabelle 12 = 1,56. Damit sind K, p, M bekannt.

Zu bestimmen sind Ke und Me.

Approved For Release 2002/01/04 : CIA-RDP83-00415R01390002000144

Approved For Release 2002/01/04: CIA-RDP83-00415R013900020001-4

50.6 m³ Mischgasausbringen umgerechnet von 15° 760 Torr. feucht mit dem allgemeinen Reduktionsfaktor 1.678 auf 0° 760 Torr. trocken 'Normalzustand- ergeben 1.678 = 47.2 Nm³.

SECRET

Zusching für das Ofenalter entfällt.

Der Abschlag für die Teerverkrackung ergibt sich mit $a=4.3=3.3-1.0 \, \mathrm{kg}$ Teer It. Tabelle • zu 0.4 Nm³. Der Zuschlag für Benzolerzeugung ergibt sich für $B=6.7 \, \mathrm{kg}$ t It. Tabelle • zu 4.8 Nm³, so daß $M_{\odot}=47.2-0.4=4.8=51.6 \, \mathrm{Nm³/100 \, kg}$ Kohle beträgt.

Um K_e zu finden, wird die verkäufliche Koksmenge von 353.1 t. mit 14 ° « Wassergehalt gemäß Abs. VII mit 0.97 multipliziert; man erhält 342.5 t. Koks mit 10 ° + Wassergehalt.

Mit p* • Wassergehalt erhält man 353.1 × 100 = p t Koks mit 10 * • Wassergehalt.

Der Verbrauch an Braunkohlebriketts von 28 t umgerechnet mit 0.7 entspricht 19.6 t Koks. so daß eine verkäufliche Menge von 342.5 – 19.6 – 322.9 t Koks = 45.8 kg 100 kg Kohle übrig bleibt.

Ein Zuschlag für Ofenalter kommt bei der Koksberechnung in diesem Beispiel ebensowenig wie für Mischgas in Betracht.

Aus Tabelle 5 läßt sich für 6.7 kg Benzol t Kohle und 38 00 kcal Nm3 Mischgas eine Anderung der verkäuflichen Koksmenge von 2.4 kg 100 kg Kohle ablesen.

Tabelle 9 ergibt als Anderung des Koksausbringens durch Teerverkrackung 0.1 kg Koks 100 kg Kohle.

Bevor durch Subtraktion von 2.4 kg von 45 å kg und Addition von 0.1 kg der Endwert K. zu 43,5 kg/100 kg festgestellt wird, muß untersucht werden, ob durch etwaige Unterbelastung (geringe Ausnutzung) der Ofenanlage zusätzliche Unterfeuerung entstanden ist und dem Gaswerk gutgebracht werden muß.

Die gesamte Ausstehzeit errechnet sich zu

$$g_{\rm n} = \frac{g}{225} + \frac{(225 + 5)Z}{225}$$

(vgl. Abschnitt IX).

Z (Wassergas) bei 3800 kcal Nm² lt. Tabelle 1 -- 31.5 Nm² 100 kg

8 12 Stunden im Trockenbetrieb

$$g_0 = \frac{12}{228} \times \frac{(228 + 5)}{228} \times \frac{31.5}{228} = \frac{12}{228} \times \frac{(228 + 157.5)}{228}$$

= $\frac{12}{228} \times \frac{385.5}{228} = 20.3$ Sed.

Mithin ist der Vollast-Durchsatz

$$D_{\text{max}}^{\perp} = \frac{15}{20.3} \times \frac{15}{20.3} \times \frac{31}{24} = 825 \text{ t Kohle.}$$

worin:

15 = Anzahl der Kammern
1.5 = Ladegewicht der Kammern

31 = Anzahl der Monatstage

24 - Tagesstunden

30.3 = normale Ausstehzeit

sind.

De der tatsächliche Kohledurchsetz nur 705 t betrug, so ist die Ofenanlage nur zu $\frac{705}{825}$ = 85,5 % ausgelastet gowesen.

Die suchtzliche Unterseuerung U, wird wie folgt festgestellt:

$$U_{1} = 0.5 \times 16.7 \times {825 \choose 705} = 1$$

= 8.35 × (1.17 - 1) = 8.35 × 0.17
= 1.4 kg Koks/100 kg Kohle.

Hierin sind:

0.5 = Faktor für mittlere Werke

Approved For Release 2002/01/04 : CIArRDP83rDQ415RQ139D003Q001aAröfen

825 -- Kohlendurchsatz bei Vollast

705 — Kohlendurchsatz tatsächlich.

Dem ermittelten Wert von 43,5 kg verkäuflichem Koks sind also noch 1,4 kg hinzuzufügen, so daß sich der Endwert K₀ 44,9 kg/100 kg ergibt.

Damit wird der Gütegrad

$$\begin{split} \gamma_i &= \frac{44.9 \pm (1.56 + 51.6)}{41.3 \pm (1.56 + 60.9)} = \frac{44.9 \pm 80.6}{41.3 \pm 95.0} \\ \gamma_i &= \frac{125.5}{136.3} + 0.92 \end{split}$$

XVIII. Nessen and Wägen

Für die Ermittlung des Gütegrades sind die monatlichen Betriebsberichte die einzige notwendige Grundlage. Es ist daher von größter Bedeutung, daß die in diesen Berichten enthaltenen Zahlen mit besonderer Sorgfalt festgelegt werden. Dazu gehören Temperatur. Luftdruck, Gasdruck, Verbrennungswärme des Gases, Wassergehalt des Kokses, Verbrauch an Kohle, Koks und Briketts, Erzeugung von Gas, Koks, Teer und Benzol, kurz, das gesamte Messen und Wägen. Die wichtigsten dieser Zahlen haben nur dann Anspruch auf ausreichende Genauigkeit, wenn sie durch regelmäßige körperliche Bestandsaufnahmen am 1. jeden Monats überprüft und die buchmäßigen Bestände erforderlichenfalls berichtigt sind. Diese Maßnahme gehört ohnehin zu einem ordnungsgemäß geführten Betrieb. Unter diesen Voraussetzungen wird es mit Hilfe der technisch begründeten Normen und des aus ihnen abgeleiteten Gütegrades möglich sein, die Erzeugungsleistungen verschiedener und verschiedenartiger Gaswerke in einwandfreier Weise zu messen, zu vergleichen und zu bewerten.



SECRET

Tabelle !

Ausbringen an Mischgas und verkäuflichem Koks.

Vertikalkammer-Öfen. Vertikal- und Horizontalretorten-Öfen. Vollgefüllte Entgasungsräume und Vollgeneratoren. Wassergaszusatz (Naßbetrieb). Hz. 2400 kcal Nm³.

Mischgas Verbren-		Gas	•		Ver	käuflicher Kok	s (Wassergeha	lt 10 ° 0)	
nungs- wärme H	Steink Gas	Zusatz- Gas	Misch- Gas	Kokss Ausbringen	Unter- fenerung	Koksverbr. (Zu- satzg.), zuzug), vermelater Unterfolerung	Verkaufl, Koku olme Abbitzes kessel)	Ersparnis durch Abhitzekessel	Verkäufl, Koks (mit Abhitze- kessel)
keal Nm²	No	n ³ /100 kg Ko	hle	<u> </u>		Fg/()	0 kg Kohle		
3600		41.0	71.0			27.0	30.8		34,8
3700		36.2	65.0	1		23.5	34.3		38,3
3800		31.5	60.9	ł		20.5	37.3		41.3
3900		27.4	50.8			17.8	40.0		44.0
4000	29,4	23.9	53.3	74.5	10.7	15.5	42.3	4.0	46.3
4100		20.8	50.2	1	-	13.5	44.3		48,3
4200		18.0	47,4			11.7	46.1		50.1
4300		15,5	44.9	1		10.1	47.7		51.7
4400		13.2	42.6	1		8.6	49,2		53,2

Bei Werken mit Halbgeneratoröfen sind die verkäuflichen Koksmengen um 7 kg/100 kg Kohle zu erniedrigen.





Tabelle 2

Ausbringen an Mischgas und verkäuflichem Koks.

Vertikalkammer-Öfen. Vertikal- und Horizontalretorten-Öfen. Vollgefüllte Entgasungsräume und Vollgeneratoren.

Generatorgaszusatz. Hz 900 kcal/Nm³.

Mischgas- Verbren-		Gas		Verkäuflicher Koks (Wassergehalt 10 % 0)							
nungs- wärme 11 M	Steink Gas	Zusatz- Gas	Misch- Gas	Koks- Ausbringen	Unter- fenerang	Koksverbr, f. Zusmizgas	Verkäufl, Koks (ohne Abhazes kessel)	Ersparnis durch Abhitzekessel	Verkäuff Koks (mit Abhitze- kessel)		
keal Nm ³	No	n ^{a 1} (0) kg Ko	bte			kg/	100 kg Kohle				
3600		18.5	47,9			4,3	53,5				
3700		16.8	46.2			3,9	53,9				
3800		15.2	44.6			3,5	54.3		siehe		
3900		13.7	43.1			3,2	54.6	ent-	ohne		
4000	29.4	12.3	41.7	74,5	16.7	2,8	55,0	fällt			
4100		11.0	40.4	1		2.5	55,3	rant	Abhitze-		
4200		9,8	39,2			2.3	55,5		kessel"		
4300		8.6	38.0	1		2.0	55,8				
4400		7,6	37.0			1.8	56.0				

Bei Werken mit Halbgeneratoröfen sind die verkäuflichen Koksmengen um 7 kg/100 kg Kohle zu erniedrigen.



Approved For Release 2002/01/04 : CIA-RDP83-00415R013900020001-4

SECRET

Tabelle 3

Ausbringen an Mischgas und verkäuflichem Koks.

Vertikalkammer-Öfen. Vertikal- und Horizontalretorten-Öfen. Vollgefüllte Entgasungsräume und Vollgeneratoren. Rauchgaszusatz außerhalb der Entgasungsräume. H $_{Z} = 0$ keal Nm³.

Mischgas- Verbren-		Gas			Verk	äuflicher Ko	ks Wassergeha	alt 10 ° 0)	
nungs- wärme H _M	Stemk - Gas	Zusatz- Gas	M so he	Kekss Ausbringen	Unter- feseria 2	K. ksverler f. Zusatzzas	Verkasil K ks some Abbitas kesser	Ersparnis durch Aldatzekossel	Verkäuff, Roks (mit Abhitze- kessel)
keas No. 3	Na	a loo kg k	hle			ke	tor kæ K ° °		
1000		13,4	43,3						
3700	1	12.7	42.1						
7800		11.0	41.0						Siehe
:4(1)		10.0	40.0						
+///	20,4	9.6	30,0	74.5	167	3	₹ = §	ent-	ohne
+100		2.8	38.0					fällt	Abhitze-
4200			37.1						kessel''
4300		c.8	30.2						
4400		6.0	35,4						

Bei Werken mit Halbgeneratorofen sind die verkäutlichen Koksmengen um 7 kg 100 kg Kohle zu erniedrigen.



SECRET

Tabelle 4

Ausbringen an Mischgas und verkäuflichem Koks.

Vertikalkammer-Öfen, Vertikal- und Horizontalretorten-Öfen.
Vollgefüllte Entgasungsräume und Vollgeneratoren.
Rauchgaszusatz innerhalb der Entgasungsräume. H Z == 400 kcal/Nm³.

Mischgas- Verbren-	İ	Gas			Verk	äuflicher Kol	ks (Wassergeha	alt 10 %/0)	
nungs- wärme H _M	Steink Gas	Zusatz- Gas	Misch- Gas	Koks- Ausbringen	Unter- feucrung	Koksverbr. f. Zusatzgas	Verkäufl, Koks (ohne Abhitze- kessel)	Ersparnis durch Abhitze- kessel	Verkäufl. Koks (mit Abhitze- kessel)
kcat/Nm³	Nm	17/100 kg Koh	le			kg/	100 kg Kohle		
3600		15.6	45.0			0.9	56,9		
3700	i	14.2	43.6			0,8	57.0		
3800	l	13.0	42.4			0.7	1.72		Siehe
3900	1	11,8	41,2			0,6	57.2	ent-	"ohne
4000	29.4	10.6	40.0	74.5	16.7	0.6	57.2	fällt	Abhitze-
4100	l	9,5	38,9			0,5	57,3	rant	
4200		8,5	37,9			0.5	57.3		kessel''
4300	i	7,5	36.9			0,4	57.4		
4400		6,6	36,0			0,4	57. 4		

Bei Werken mit Halbgeneratoröfen sind die verkäuflichen Koksmengen um 7 kg/100 kg Kohle zu erniedrigen.



	<u>d Ear D</u>	olosso '	2002/01/	04 · CIA.	RUD83	00/15D	01200	ECRE	<u> </u>	Tabell
			sśergaszusa	Bear	olgewinnu	W .				
Miechgas- Verbren- magswärme				Benzo	olgewinnun	g in kg/t l	Kohle			
n _M	1	2	. 3	4	· 5	6	. 7	\mathbf{s}	9	10
keal Nm	-	٠.	v	ermi nderu ng	des Gasausbi	ingens in Nu	n ¹ /100 kg Ko	h.e		· .
3600	0.8	1.7	2.5	3.3	4,2	5.0	5,8	6.7	7,5	8,3
3700	0.8	1,5	2.3	3,1	3,9	4.6	5.4	6,2	6.9	7,7
3800	0.7	1,4	2.1	2.9	3.6	4.3	5,0	5.7	6.4	7,2
3400	0.7	1.3	2.0	2.7	3,3	4.0	4.7	5,3	6,0	6,7
4000	0.6	1.3	1.9	2,5	3.1	3.7	4.4	5.0	5,6	6,3
4100	0.6	1.2	1.8	2,4	2.9	3,5	4,1	4.7	5,3	5,9
4200	0.6	1.1	1.7	2.2	2,8	3,3	3,9	4.4	5.0	5,6
4300	0.5	1.1	1.6	2.1	2.6	3.2	3.7	4.2	4,7	5,3
4400	0.5	1.0	1.5	2.0	2.5	3.0	3.5	4.0	4.5	5,0
			Veri	nebrung der	verkāufi. Kol	smenge in k	g low kg Kut	de:		
3600	0.4	0,9	1.3	1,8	2.2	2.6	3.1	3,5	4.0	4.4
3700	0.4	0.8	1.2	1.6	2.0	2.4	2.8	3,2	3.6	4.0
3800	0.4	0.7	1.1	1.5	1.8	2.2	2,5	2,9	3,3	3,6
3900	0.3	0,7	1.0	1.3	1.7	2.0	2,3	2,7	3.0	3.3
4000	0.3	0.6	0.9	1.2	1.5	1.8	2.1	2.5	2.7	3.1
4100	0.3	0.6	0,8	1.1	1.4	1.7	2.0	2.3	2.5	2,8
4200	0.3	0,5	0.8	1.0	1,3	1.6	1.8	2.1	2.3	2.6
4300	0.2	0.5	0.7	1.0	1.2	1.4	1.7	1,9	2.2	2.4
4400	0.2	0.4	0.7	0,9	1.1	1.3	1.6	1,8	2.0	2.2

SECRE

,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,				<u></u>			<u>J</u> [UNE 1		Tabell
Approve	eu FOFT	CICASE A	2002/01/		Sea para	∪04 3 ((≰ ,	, 133000 ,	20001-4		
						000 kcal/N Ausbringen				
Minchgas Vorbreu- umgewärme		:		Benzo	gewinnung	in kg/t D	-Kohle			
H _M	1	9	3	4	5	6	7	8	9	10
keal Nm ⁰			· Ve	rminderung c	les Gasansbri	ngens in Sim	100 kg Kob	le		
3600	0.4	0.7	1,1	1,5	1,9	2,2	2,6	3.0	3,3	3,7
3700	0.4	0.7	1.1	1.4	1,8	2,1	2,5	2.9	3.2	3,6
3800	0,3	0.7	1.0	1,4	1.7	2.1	2,4	2.8	3,1	3,4
3900	0.3	0,7	1.0	1.3	1,7	2.0	2.3	2,7	3,0	3,3
4000	0,3	0.6	1,0	1,3	1,6	1,9	2.3	2,6	2,9	3,2
4100	0.3	0.6	0.9	1,2	1.6	1.9	2.2	2,5	2.8	3,1
4200	0,3	0,6	0.9	1,2	1.5	1.8	2,1	2,4	2.7	3,0
4300	0,3	0.6	0,9	1,2	1.5	1.8	2.1	2,4	2.7	2.9
4400	0,3	0,6	0,9	1,1	1,4	1.7	2.0	2,3	2,6	2,9
		X	nderung d				em Koks.		,	
				. Werke 1			1 (100.1			
		-	- \ - \ -		erkauthchen	Koksmengo i	n kg/100 kg	Koble		1
3600	0.1	0.2	0,3	0,3	0.4	0,5	0,6	0,7	0.8	0,9
3700	0.1	0,2	0.2	0,3	0,4	0,5	0,6	0.7	0.7	0,8
3800	0,1	0.2	0.2	0,3	0,4	0,5	0,6	0,6	0,7	0.8
3900	0.1	0,2	0,2	0.3	0,4	0,5	0,5	0,6	0,7	0,8
4000	0,1	0,1	0,2	0,3	0,4	0,4	0,5	0,6	0,6	0,7
4100	0,1	0,1	0,2	0,3	0.4	0,4	0,5	0,6	0,6	0.7
4200 4300	0.1	0.1	0.2	0.3	0.3	0.4	0,5	0,5	0,6	0,7
4400	0, 1 0, 1	0,1 0,1	0,2 0,2	0,3	0,3	0.4	0,5	0,5	0,6	0,7
	0,1		0,2	0,3	0,3	0,4	0,4	0,5	0.6	0,6
	- Julius			. Werke o						
		į	Vermin	iderung der v	erkāufileben	Koksmengo i	n kg/100 kg	Kohle		
3600	0.0	0.0	٥٥	0.1	0.1	0.1	0,1	0,1	l'o	0.2
3700	0.0	0,0	0,1	0,1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.2	0,2
3800	0.0	0.0	0,1	0.1	0,1	0.1	0.1	0.2	0,2	0,2
3900	0,0	0.0	0,1	0.1	0.1	0.1	0,2	0,2	0.2	0,2
4000	0,0	0.1	0.1	0,1	0.1	0.2	0.2	0,2	0.2	0,3
4100	0.0	0.1	0.1	0.1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,3	0,3
4200	0,0	0.1	0,1	0,1	0.2	0,2	0,2	0.2	0,3	0.3
4300	0,0	0,1	0.1	0.1	0.2	0,2	0,2	0,3	0,3	0,3
4400	0,0	0.1	0,1	0.1	0.2	0.2	0,3	0,3	0,3	0,4

SECRET

wärmen

				04 014		0044570	SEU	生.		Tabelle
, (pp. 4)		COOLOG 1	Rauchge	Benaci Iszusatz, H	lgewinnung l _Z == 400		10000	20001-4		
Minchgae Verbren- ungewähne				Benzol	gewinnung	in kg/t K	ohle		-	-,······
М	1	9	3	4	5	в	7	8	9	. 10
beal/Nm*			Ver	minderung d	es Gavausbrii	igens in Nin ^a	/100 kg Kob	le		
3600	0.3	0,6	0,9	1,3	1,6	1,9 *	2.2	2,5	2.8	3,1
1700	0,3	0,6	0,9	1,2	1,5	1.8	2,1	2.4	2.7	3.0
3800	0.3	0.6	0,9	1,2	1,5	1,8	2,1	2.4	2.7	2,9
3900	0.3	0.6	0.9	1,1	1,4	1,7	2.0	2,3	2.6	2.9
4000	0.3	0.6	0.8	1.1	1,4	1.7	2.0	2.2	2,5	2.8
4100	0.3	0.5	0.8	1.1	1.4	1,6	1.9	2.2	2.4	2.7
4200	0.3	0,5	0,8	1,1	1,3	1,6	1,6	2,1	2,4	2.6
4300	0,3	0,5	0.8	1,0	178	1,5	1,8	2,1	2,3	2.6
4400	0.3	0,5	0.8	1.0	1.3	1,5	1,8	2.0	2.3	2.5
3600	0.0	0.0	Verme	onl	erkäuflichen O.1	Koksmenge in	0.1	Kohle O.1	0.2	0,2
3700	0.0	0,0	0.0	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0,2	0.2
3800	0.0	0.0	0.0	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.2
3900	0.0	0.0	0.0	0.1	0.1	0,1	0,1	0.1	0.1	0,2
4000	0,0	0.0	0.0	0.1	0.1	0.1	0.1	0,1	0.1	0,2
4100	0,0	0.0	.0.0	0.1	· 0,1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1
4200	0,0	0.0	0.0	0.1	0.1	0,1	0,1	0.1	0.1	0.1
4300	0.0	0,0	0.0	0.1	0.1	0.1	0,1	0.1	0.1	0.1
4400	0,0	0,0	0.0	€ 0.1	0.1	0,1	0.1	0.1	0.1	0.1
				. Werke c	hne Abhi	zekessel				
			Vermi	nderung der	verkäuftichen	Kokemenge	in kg/100 kg	Kohle		- -
3600	0.1	0.2	0.2	0.3	0.4	0,5	0.6	0.7	0.7	0,0
3700	0.1	0.2	0.3	0.3	0.4	0.5	0,6	0.7	0,7	0,0
3800	0,1	0,2	0.3	0.3	0.4	0,5	0,6	0.7	0.8	0.1
3900	0.1	0,2	0.3	0.3	0,4	0.5	0.6	0.7	0.8	0.8
4000	0.1	0.2	0,3	0.3	0.4	0,5	0,6	0.7	0.8	0.1
4100	0,1	0,2	0.3	0,3	0,4	0.5	0,6	. 0,7	0.8	0.0
4200	0.1	0.2	0.3	0.3	0.4	0,5	0,6	0,7	0.8	0,9
4300	0.1	0,2	0,3	0.3	0,4	0,5	0.6	0.7	0.8	0.9
4400	0,1	0,2	0,3	0.3	0,4	0,5	0,6	0,7	0.8	0,9

Approved For Release 2002/01/04 : CIA-RDP83-00415R013900020001-4 25X1A

SECRET

Tabelle 9

	-	Wassergasz	Tee usatz (Naßb	rverkradkung. etrieb). H _Z	2400 kca	ıl/Nm³	,	
Mischgas- Verbreu-		Abweichung a kg 100	von der Norn kg-Kohle	1			von der Nori kg Kohle	11
nungswärme H M keal Nm*	a l		n = 3 s Gasnusbringen kg Kohle	B - 4	a = 1	a = 2 ferminderung de kg/100	a 3 s Koksausbring kg Kohle	n = 4
3600	0,5	1,0	1.6	2.1	0.1	0,3	0.4	0.6
3700	0.5	1.0	1.4	1.9	0.1	0.2	0.4	0.5
3800	0.4	0.9	1.3	1,8	0.1	0.2	0.3	0.4
3900	0.4	0,8	1.3	1,7	0,1	0.2	0.2	0.3
4000	0.4	0.8	1.2	1,6	0.1	0.1	0.2	0.2
4100	0,4	0.7	1.1	1,5	0.0	0.1	0.1	0,2
4200	0,3	0.7	1.0	1,4	0	0.1	0.1	0.1
4300	0,3	0.7	1.0	1,3	0	0	0,1	0,1
4400	0.3	0.6	0,9	1,3	0	o	0	o

SECRET

Approved For Release 2002/01/04: CIA-RDP83-00415R013900020001-4

SECRET

Tabelle 10

	Teerverkrackung Generatorgaszusatz, H _Z – 900 kcal Nm³											
Mischgas- Verbren-		Abweichung v kg/100		1	Abweichung von der Norm a kg/100 kg Kohle							
nung-wärne	a = 1	a · · 2	a = 3	a + 4	a = 1	a = 2	л … з	a = 4				
H _M keal/Nm²		Vermehrung des Nm²/100	Vermindering des Koksausbringens kg 100 kg Kohlo									
3600	0.4	0.8	1.2	1.6	0.0	0.0	0,1	0,1				
3700	0.4	0,8	1.2	1,5	0.0	0,0	0.1	0,1				
3800	0.4	0.7	1.1	1.5	0,0	0.0	0,1	0.1				
3900	0.4	0.7	1.1	1,4	0,0	0,0	0,0	0.1				
4000	0.3	0.7	1.0	1.4	0.0	0.0	0.0	0,0				
4100	0,3	0.7	1.0	1,4	0.0	0,0	0.0	0,0				
4200	0.3	0.7	1.0	1,3	0,0	0.0	0,0	0.0				
4300	0.3	0.6	1.0	1.3	0.0	0.0	0.0	0.0				
4400	0.3	0.6	0.9	1.2	0,0	0.0	0.0	0.0				

SECRET

Approved For Releas = 2002/01/01 : CIA RDP03 00115R0130

4200

4300

4400

Teerverkrackung. Rauchgaszusatz, $H_{Z} = o \text{ kcal/Nm}^{3}$. Abweichung von der Norm Mischgasa kg/100 kg Kohle Verbrenuungswärme HM kcal/Nm² Vermehrung des Gasausbringens Nm³/100 kg 3600 0.4 0.8 1,1 1,5 3700 0.7 0.4 1,1 1,5 3800 0.4 0.7 1.1 1,4 3900 0,3 0.7 1.0 1,4 4000 0.7 1,4 4100 0.3 0.7 1.0 1.3 4200 0.6 3.3 1.0 1,3 4300 0,3 0.6 1.3 0.9 4400 0.3 1.2 0,9 The Rauchzusatz, $H_{Z} = 400 \text{ kcal/Nm}^3$ 3600 0.4 0.8 1,2 1,5 3700 0,4 0,7 1.1 1.5 3800 0,4 0.7 1.1 1.5 3900 0.4 0.7 1.1 1.4 4000 0.3 0.7 1.0 1.4 4100 0.3 0.7 1.0 1.3

FORET

Tabelle 11

Die Verminderung des Koks-Ausbringens tritt hierbei praktisch nicht in Erscheinung.

0.6

0.6

0.3

 $\mathcal{G}^{\mathcal{G}}$

0.3

Tabelle 12

1.3

1.3

1,2

1.0

0,4

0,9

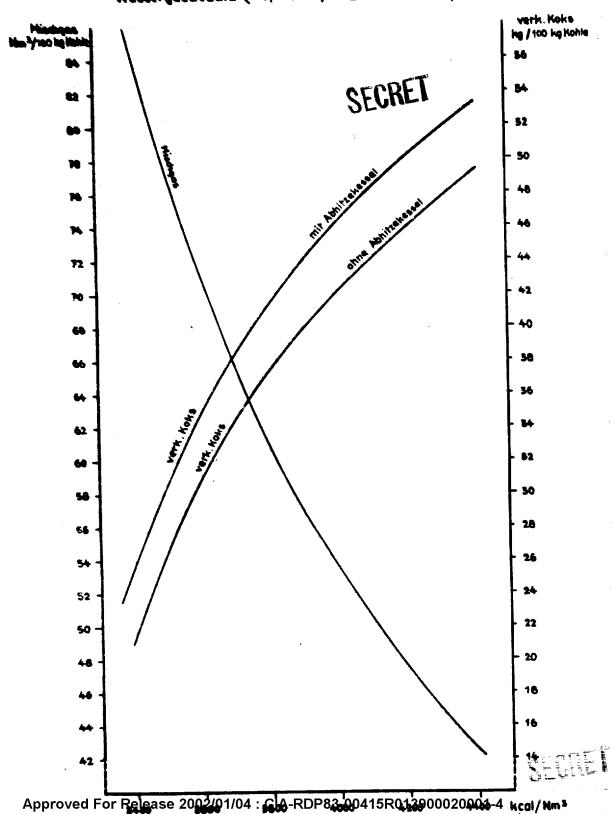
	Misd	igas-Faktore	en.	
Mischgas- Verbren- nungswärme	Faktor Wassergas	p für Wer Generatorgas	ke mit Zusa Rauchgas	tz von
kcal/Nm³	$^{\circ}$ H $_{z} = 2400)$	(H _z = 900)	$(\mathbf{H}_{z} = 0)$	(H _z = 100)
3600	1.43	1.80	1,98	1,88
3700	1,49	1.86	2.04	1,94
3800	1.56	1,91	2.10	2.00
3900	1,62	1,97	2.15	2.06
4000	1,69	2.03	2,20	2.11
4100	1,75	2.09	2,26	2,11
4200	1,82	2.14	2.31	2,17
4300	1.88	2,20	2.37	
4400	1,95	2,26	2,42	2.26 2.34

Approved For Release 2002/04/04 + CIA PDP83-00/415R01390002000

Approved For Release 2002/01/04: CIA-RDP83-00415R013900020001-4

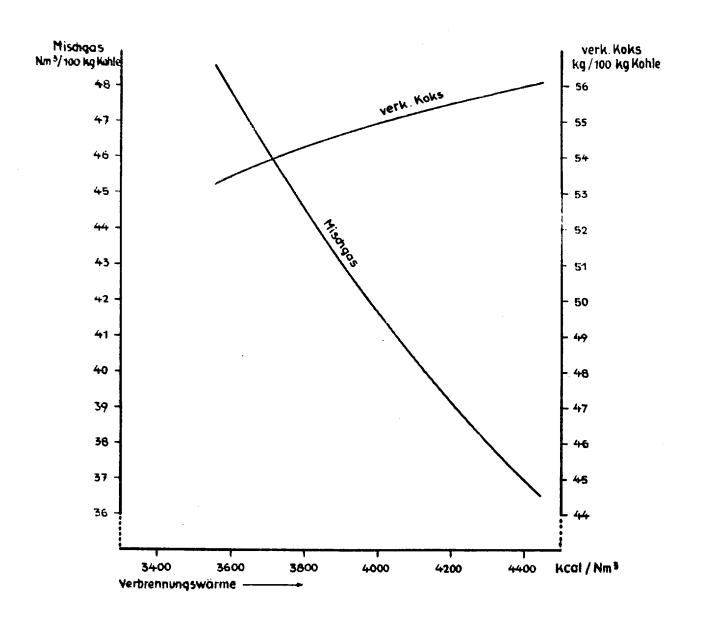
Ausbringen on Mischgas und verkäuflichem Koks

Wassergaszusatz (Naßbetrieb) Hz = 2400 kcal/Nm³



Ausbringen an Mischgas und verkäuflichem Koks

Generatorgaszusatz Hz = 900 kcal/Nin³



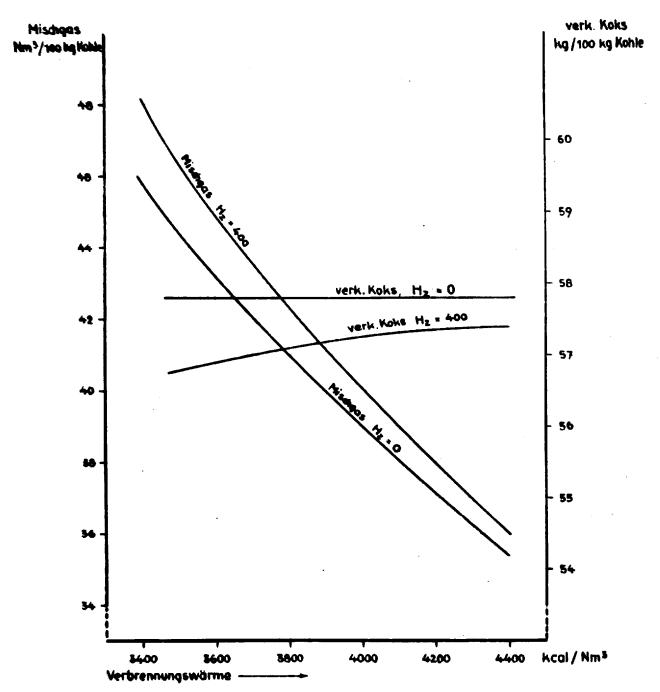
Approved For Release 2002/01/04: CIA-RDP83-00415R013900020001-4

SECRET

SECRET

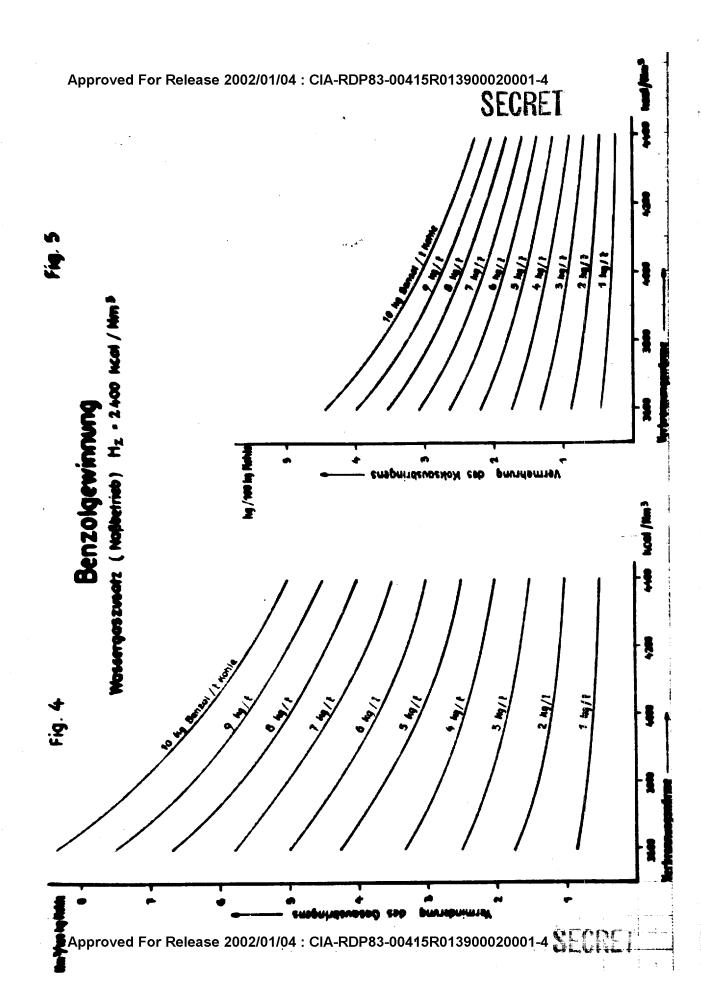
Ausbringen an Mischgas und verkäuflichem Koks

Rauchgaszusatz $H_z = 0$ und $H_z = 400 \text{ kcal/Nm}^3$



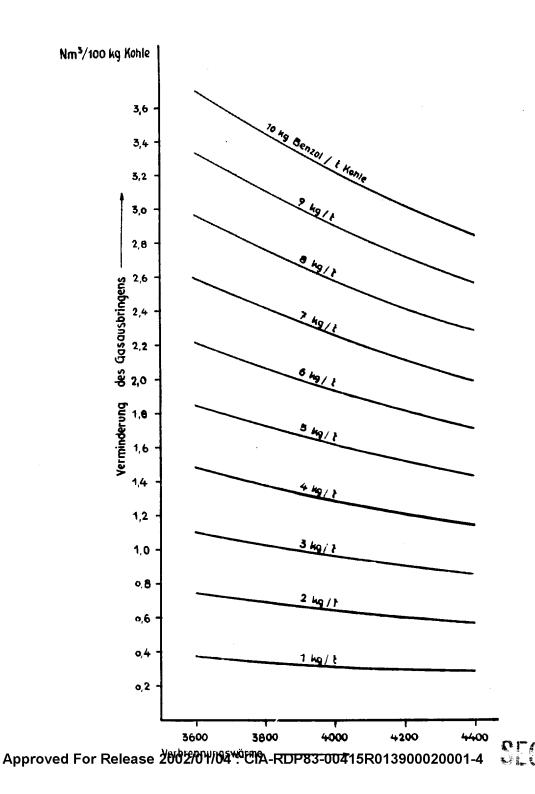
Approved For Release 2002/01/04 : CIA-RDP83-00415R013900020001-4

SFIRET



Benzolgewinnung

Generatorgaszusatz Hz = 900 kcal/Nm3



Benzolgewinnung Rauchgaszusatz

GEGRET

Hz = 0 kcal/Nm3

 $H_z = 400 \text{ kcal/Nm}^3$

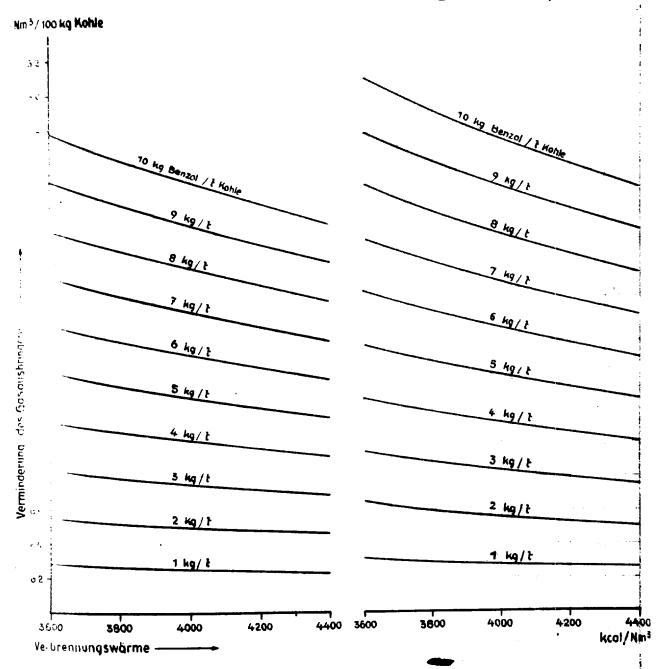


Fig. 9

Fig. 10

Teerverkrackung Wassergaszusatz (Naßbetrieb) Hz = 2400 kcal/Nm³

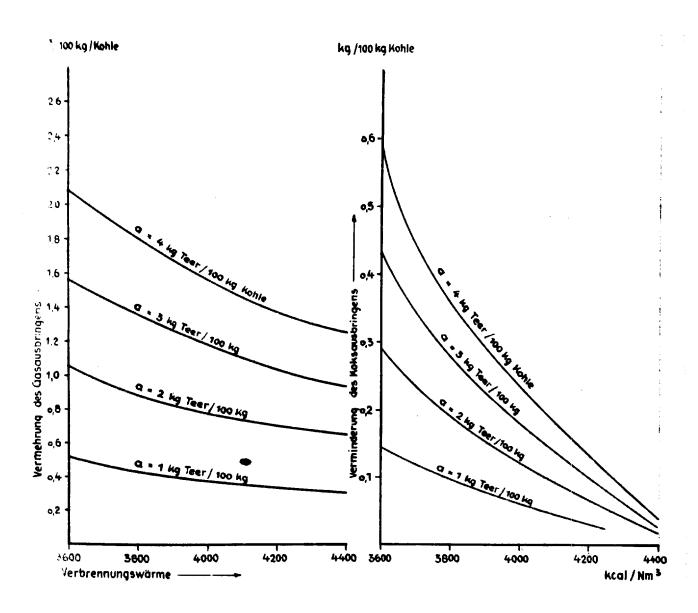
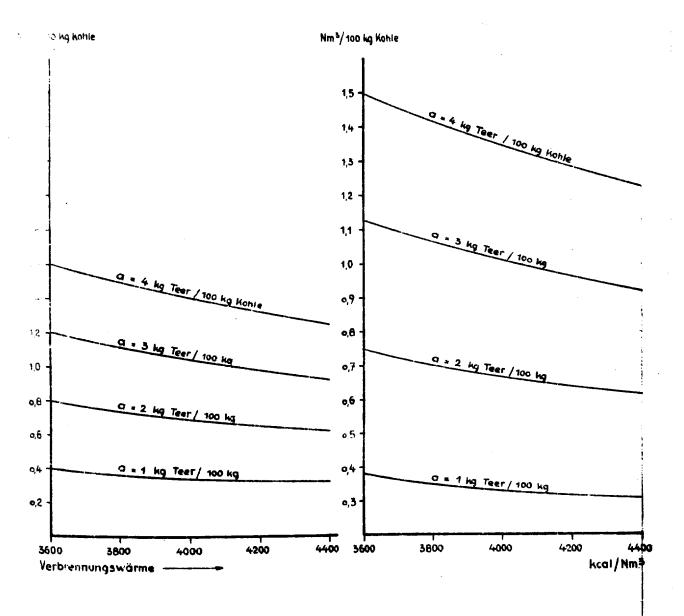


Fig. 11

Fig. 12

Teerverkrackung

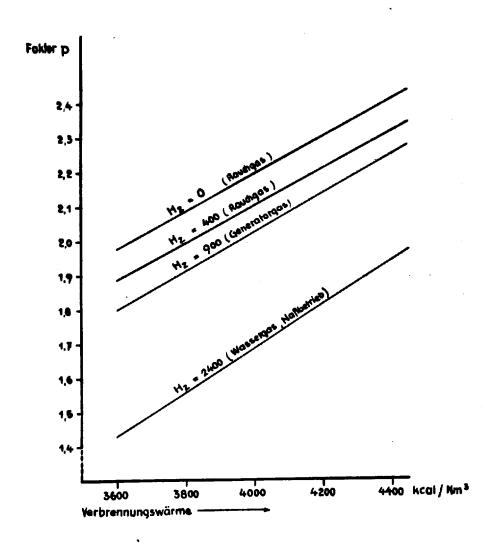
Generatorgaszusatz Hz = 900 kcal/Nm³ Rauchgaszusatz
Hz=0 und Hz=400 kcal/Nm³



Approved For Release 2002/01/04 : CIA-RDP83-00415R013900020091-4-RET

SECRET

Mischgasfaktor für verschiedene Zusatzgase



	_		_	_	,												_	X1/	_			_		, —	_	_
Approv	d I	or Rele	as	e	2002	2/01	1/04	: '	CIĄ	۹-F	RDF	28,3	- Q C)41	5R	þ 13	390	000	20	,				1	į	
		10 20 20 20	=		1			ļ '	. :			,							1	2	E	υĽ)[T		
		i eri	ŀ				,		ĺ			:						i			g-man g	¥			:	
		ň			i														!							
	H	P -	30	6.92		+							1	+-			_	-	+	-	<u> </u>					
	lacksquare	1 L	81	1.76		+	+					_	-	+					-		+	-				
	H		+	Н	-+	+					·		+	+		-					-					-
	3	verkänd. Koles E	8	41.3					, ; !							 i									Ì	
	*		22	6,9			:	!				!								:	1					1
	 	Find:	ξ ξ	11.9	-		<u> </u>	<u> </u>				- 	<u> </u>	+	1	<u> </u>			+			<u> </u>		-		
	l	4422		,														:			1	: :			,	
		244	21.2	0.1								!								İ	!,				,	i
		And Z	ü	2.4 0		1						1							!					-		.
			1	Ç i					. !			;				i			1		1			i	i	1
<u>, 1</u>	4		£1	, ac								İ								•				!	.	Ì
	1	Mente Mente Mente		9 45.A		i :						!								ļ	•					
	Iŧ	-	ķ	200.9			-					-		_					_		!				-	
	ŧ	male dale pert rechased Echased	2	19.6				! !	:											ļ					:	
			<u>z</u>	1 %				1		,									•	1	1	- 1			Į.	
		:		1 ∰ 3 ⊊			:				, .			:		· '										
				342.5	:				. ;			-		İ		:				:	1					
					i						1	•	i	ļ	:				:				į			
••		i. Bericht	Ξ.	354,1				! !	į					1				i		İ	!	:		-	. !	
Ä		E Find	ន	31.6	-												· · · · ·	i				:			-	
2		\$ 4 3 5 1 3	=	7		:							!	!	ı			' 			i			.	- +	
			13	87						:	!		!	:	:				:	•	:	İ				+
	۱.	1 2 2 2	57			:				ĺ				1				.		•		1		. !	- 1	-
	1		=	47.2									1	İ					-	1 -	-					`
!		Berick Prote War	10	30.6		1				i	•	!	1	!	!	: ;		. :	1		:					
			1 1							Ì				ı	1	į			İ		;					
		Menge h. 19' 701 for t.		068-948	İ					!		!		ţ				1						İ		
		2	Ц	-				į													1					
	١.	annahunakoy B	ø	1.0						Ţ		T			i						•	,				
	٤	Erzeug.		55								!				1			- i(SE	\mathbb{C}	RE				
	┝╤			12		· -	-		<u> </u>		- :							<u> </u>								
	Ž	i.		1,7 6,7		ļ														:					;	
		Ver- inen- Wirmer		1.		i												-			Ť			!	-	
	H		ž .				-										• • • •	-				!				
	L.		- 1	.				<u> </u>			<u> </u>							i	•		_				`	
4pprov	4 0	or Rele	as	1	2002	2/01	1/04		CI/	\-F	(DF	-8 3	-00)41	5R)1 3	390	900	20	001	4					_